

Sind die BulgarInnen **spitze**?! Und zwar ohne Zweifel

Die Redewendung für Vute ist unser Emblem, das unsere Entwicklung hindert*

TEXT Dragomira Nikoff

Wir BulgarInnen haben zweifellos eine Geschichte voll großer Ereignisse und Erfahrungen und so vielfältig, dass es immer Gründe für Stolz, aber auch für Ärger gibt. Genau wie im Märchen könnten wir drei Tage und drei Nächte feiern, bis wir vor Stolz platzen. Tatsächlich haben wir einzigartige kulturelle Traditionen, die uns erinnern, wie altertümlich wir sind, sowie umfassende Intelligenz bis hin zur Langeweile und zahlreiche andere Talente. Rätselhaft ist allerdings, wie es möglich ist, dass in so einem kleinen Land so viele begabte Menschen existieren können...

Der Bulgare als Begriff ist etwas Spezielles. Er ist einzigartig sowohl genetisch als auch individuell betrachtet. Er überlässt es nicht dem Skalpell der plastischen Analytik, seinen Charakter zu ändern. Vom Natur aus Einzelgänger denkt er nicht viel über seine eigene Qualitäten nach, er ist sensibel für seine eigene Bedeutsamkeit und reagiert besonders empfindlich seine persönliche Meinung betreffend. Für gewöhnlich verliert er sich eher in seinen Emotionen als im rationalen Denken. Was macht uns oft so speziell, aber unglücklich und gleichzeitig auch erfolglos?

SO EINMALIG

Der Bulgare hat ein großes Herz, er ist sensitiv, manchmal auch übertrieben emotional, witzig, gastfreundlich, geschickt, talentiert, gut ausgebildet, nett und willensstark bis stur und dickköpfig. Also alle andere als langweilig. Weinkenner und kulinarischer Fan, Spaßhaber und Liebesmacher. Geistreich ist er auch, aber in letzter Zeit leider nicht besonders. Zum Glück Ästhet und immer multilateral interessiert. Ein Lob ruft zwar normalerweise bei Menschen Eitelkeit hervor, darüber hinaus kann aber ein Überblick und Verständnis der eigenen negativen Eigenschaften nützlich sein: Jetzt wird es also interessanter, wenn ich mich an die negativen Seiten unseres Genres wage. Falls mich jemand wütend dafür verurteilt, wäre das nur selbstverständlich, weil das eben typisch bulgarisch ist.

ERRARE HUMANUM EST

Seien Sie ehrlich – die BulgarInnen können neidisch sein und häufig unfähig zusammen zuhalten, sowohl zu Hause als auch im Ausland. Warum? Weil die BulgarInnen bedauerlicherweise Erfolg und Glück anderen Menschen nicht gönnen können. Hier wäre es schön, sich folgendes Gesetz vor Augen zu halten: Was auch immer Du denkst, wird auf Dich zurückfallen! Welche Energie auch immer du anderen schickst, auch sie wird wieder zu Dir zurückkehren.

Unser Alltag ist zwar schwierig, aber wir schaffen es immer wieder, die Probleme noch komplizierter zu machen. Aus Schlaueit eine schein-



bare Tugend zu machen, ist auch eine schlechte Gewohnheit unseres Volkes. Was ist die List im Grunde? Ist sie nicht ein ehrloses Denken, verbunden mit dem Wunsch, aus Situationen zu profitieren?

DISZIPLIN – WOZU?!

ABER KRITISCH KÖNNEN WIR SEIN

Wenn von Disziplin die Rede ist, wäre es leichter über höhere Mathematik zu sprechen. Eine weitere und unglaubliche Eigenschaft der BulgarInnen ist die Kritik-Sucht. Es fällt dem BulgarInnen anscheinend sehr schwer kompromissbereit zu sein. Immer wieder gibt es Leute, die sich gerne mit Anderen beschäftigen, über sie sprechen und sie schonungslos kritisieren, um ihre eigenen Qualitäten hervorzuheben. Es ist unklar, ob das ein Minderwertigkeitskomplex oder ein zu hohes Selbstwertgefühl ist. Geben Sie es zu: Alle Anderen sind „einfache Gemüter“, nur wir selbst sind klug! Großartig! Und was hat man davon? Können solche Feststellungen einen Mensch glücklich machen?!

EINMAL RETTEND,

EINMAL RUINIEREND

Zweifel und Misstrauen verwirren uns und gleichzeitig fügen sie unserer persönlichen Entwicklung Schaden zu. Sogar bei der ersten Tasse Kaffee in der Früh: statt einem Stück Würfelzucker kommt ein Stück Misstrauen und statt Sahne ein Tropfen Unzufriedenheit in die Tasse, eine wirklich schlechte Gewohnheit. Wie soll man sich das sonst erklären? Sie sagen vielleicht: „Aber ich möchte meinen Kaffee ohne Zucker und Sahne trinken“, und ich werde Ihnen antworten: Gut! Lasst es Euch dann bitter schmecken. Warum? Weil es egal ist, ob süß oder bitter. Hauptsache – wir bleiben unzufrieden. Sollte aber alles in unserem Leben stimmen, verwandeln sich die BulgarInnen in Zauberkünstler.

EINE PRISE OPTIMISMUS

Stellen wir uns vor, dass wir gesund, glücklich, erfolgreich und anständig sind. Lasst uns öfter Lachen und der Welt auch ein Lachen schenken! Dann, liebe Landsleute, zeigen wir den Anderen wie kreativ wir sein können. Überall wird geredet über die Schädlichkeit von Alkohol und Zigaretten, aber niemand erwähnt die realen Zerstörer unseres Körpers und unserer Seele – giftige, negative und schlechte Gedanken. Liebe BulgarInnen, machen Sie sich eine positive Einstellung zu Ihrem Leben zu eigen und lassen Sie sich nicht von Illusionen verwirren! ★

* Es ist unwichtig, ob es mir gut geht, wichtig ist es, dass es Vute schlecht geht.